

# Inhalt

---

**Ein Vorwort** | 7  
von Gerfried Stocker

**Crowd and Art: Eine Einleitung** | 11

**Into the World of Crowd and Art** | 17  
Hintergrund und Annahmen | 17  
Partizipation in der Kunst: Status Quo | 21  
Begriffsvergleiche: Masse und Crowd | 38

**Crowd and Art: Eine historische Skizze** | 47  
Das 19. Jahrhundert in Europa und das Aufbrechen der Systeme | 47  
Aufbruchsstimmung zur Jahrhundertwende: Über Kunst, Maschinen,  
Utopien und Alltag | 55  
Die 1920er- bis 1950er-Jahre: Von Kunst, Propaganda und dem Eingreifen  
in Systeme | 62  
Die 1950er- und 1960er-Jahre: Ein stetig anwachsendes Publikum | 71  
Die 1970er-Jahre: Neue Öffentlichkeiten | 89  
Die 1980er-Jahre: Telekommunikation und der elektronische Raum | 103  
Die 1990er-Jahre: Der Aufstieg der Amateure | 115  
Der Shift ins neue Jahrtausend: From Punk to Mainstream | 129  
Die 10er-Jahre des neuen Jahrtausends: Crowd Art | 149

**Sechs Fallstudien** | 169  
1. Robert Adrian X und *Die Welt in 24 Stunden* | 170  
2. Lizvlx und Hans Bernhard über *[V]ote-auction* und ihren Neuen  
Wiener Aktionismus | 183  
3. Aaron Koblin und das Delegieren künstlerischer Produktion | 192  
4. Paolo Cirio und Alessandro Ludovico: *Face to Facebook* | 202  
5. Ars Electronica Linz: *Ars Wild Card* und *Klangwolken-ABC* | 209  
6. Eine Selbst-Fall-Studie: *My Turked Ideas* | 221

**Crowd and Art: Eine Taxonomie** | 231

Bisherige Partizipationsmodelle | 232

Distinktionen und was das alles mit Wissen und Nicht-Wissen  
zu tun hat | 244

Spiel, Plan und die Wichtigkeit des Zufalls | 257

Die Kunst mit »den Anderen« hat Grenzen | 266

**Résumé** | 281

**Literatur** | 287